

REBOOTING LONGEVITY

NOVEMBER 2020



INDEX

<u>Einführung</u>	<u>5</u>
<u>Das Profil älterer Menschen</u>	<u>8</u>
<u>Smart Home & Ambient Assisted Living</u>	<u>17</u>
<u>Life Science & Wellbeing</u>	<u>22</u>
<u>Active Ageing</u>	<u>26</u>
<u>Finance & Business</u>	<u>30</u>
<u>Fazit</u>	<u>34</u>
<u>Methodische Hinweise und Bibliographie</u>	<u>36</u>

EINFÜHRUNG

Was sind die Beweggründe für diese Studie zur steigenden Lebenserwartung?

Die Vereinten Nationen schätzen, dass die Zahl der über 65-Jährigen innerhalb der Weltbevölkerung [UN, 2019] von 700 Millionen im Jahr 2019 auf über 1,5 Milliarden im Jahr 2050 steigen wird. Das Ausmaß dieses enormen Anstiegs variiert je nach geografischem Gebiet: über 200% in Afrika und Westasien, 48% in Europa und Nordamerika und 120% in Südostasien.

Unsere längere Lebensdauer ist in naher Zukunft ein wichtiges Thema. Daran schließt sich die Frage an, wie wir den zweiten Teil unseres Lebens sinnvoll gestalten. Die Corona-Pandemie hat das weltweite Auftreten einiger Trends beschleunigt, die in westlichen Gesellschaften aufgrund der Digitalisierung bereits erkennbar waren.

Unternehmen, die heute Schwierigkeiten in der Kommunikation mit älteren Menschen haben, müssen lernen, von dieser Bevölkerungsschicht geschätzte Produkte und Dienstleistungen zu schaffen – schließlich spielt die Gruppe der Älteren hinsichtlich Größe, Kaufkraft und Vermögen in Zukunft eine dominierende Rolle.



Vier Trends sind dabei wichtig: Smart Home & Ambient Assisted Living, Biowissenschaft & Wohlbefinden, Aktives Altern, Finanzen & Geschäfte

Die Untersuchung basiert auf der Reply Trend Sonar-Plattform und der Analyse der wichtigsten Studien zum Thema, die in den letzten zwei Jahren veröffentlicht wurden. Das Trend Sonar ist ein Tool, das von TD Reply gemeinsam mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) entwickelt wurde. Es scannt Millionen von Quellen (Patente, Blogs, Nachrichten, wissenschaftliche Artikel) und ermöglicht die Identifizierung der wichtigsten Trends für jedes relevante Geschäfts- und Technologiethema.

Reply Trend Sonar Hype-cycle



Die Ergebnismatrix der Trend Sonar-Plattform identifiziert vier gängige Trendtypen:

Weitere Informationen zum [Reply Trend Sonar](#)

- ▶ Stagnierende Trends (oberer linker Quadrant in der Matrix): Trends mit einer überdurchschnittlichen Anzahl von Artikeln in den letzten 12 Monaten, aber einem rückläufigen oder geringen Wachstum im Vergleich zu den 12 Monaten davor
- ▶ Frühe Trends (unterer linker Quadrant): Trends mit einer geringen Anzahl von Artikeln in den letzten 12 Monaten und einem rückläufigen oder geringen Wachstum im Vergleich zu den 12 Monaten davor
- ▶ Kommende Trends (unterer rechter Quadrant): Trends mit einer geringen Anzahl von Artikeln in den letzten 12 Monaten, aber einem gestiegenen Wachstum im Vergleich zu den 12 Monaten davor
- ▶ Boomende Trends (oberer rechter Quadrant): Trends mit einer überdurchschnittlichen Anzahl von Artikeln in den letzten 12 Monaten, die sogar höher ist als 12 Monate zuvor.

Der italienische Markt im Fokus

Italien ist nach Japan das Land mit dem zweithöchsten Anteil älterer Menschen in der Bevölkerung. Die Besonderheit des italienischen Marktes war einer der Gründe für Reply, in Zusammenarbeit mit Eumetra MR eine Umfrage durchzuführen, um Trends bei älteren Erwachsenen sowie deren Vorlieben und Merkmale zu ermitteln. In der Studie beschäftigen wir uns mit den Menschen, die wir als „60++“ bezeichnen, also Italiener im Alter ab 60 Jahren. Es werden soziodemografische, finanzielle, wirtschaftliche und gesundheitliche Aspekte untersucht. Dazu haben wir die Meinungen von über 60-Jährigen in Italien gesammelt und sie zu Themen wie zu ihrem Zuhause, ihren Hobbys, ihrer Sicht auf die Zukunft, ihrer Beziehung zu Unternehmen und Medien sowie ihrem Einsatz von Technologien und digitalen Diensten befragt.



Das Profil älterer Menschen

“ Ältere Menschen haben in Ländern wie den USA, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Italien und Australien ein höheres verfügbares Einkommen als junge. Dennoch werden sie von Mainstream-Marken häufig an den Rand gedrängt. ”

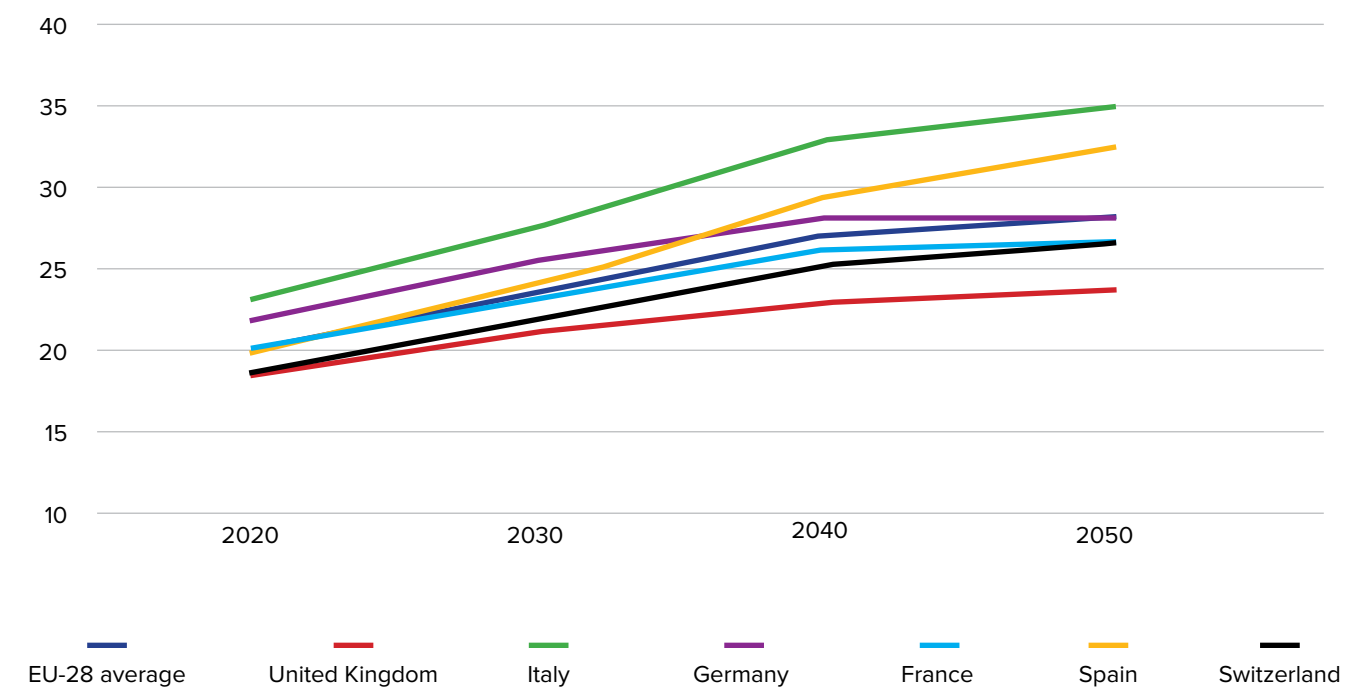
Ipsos, Global Trends 2020 - Understanding Complexity [Ipsos, 2020]

Das Durchschnittsalter steigt weltweit an. Die wichtigsten Veränderungen ergeben sich aus einer längeren Lebenserwartung aufgrund wissenschaftlicher und technologischer Innovationen.

Heute leben 80% der über 65-Jährigen in den 20 am weitesten entwickelten Volkswirtschaften [Rodà-Sica, 2020], die zusammen 85% des globalen BIP erwirtschaften.

Prozentsatz der über 65-Jährigen in der Bevölkerung

Quelle: Eurostat

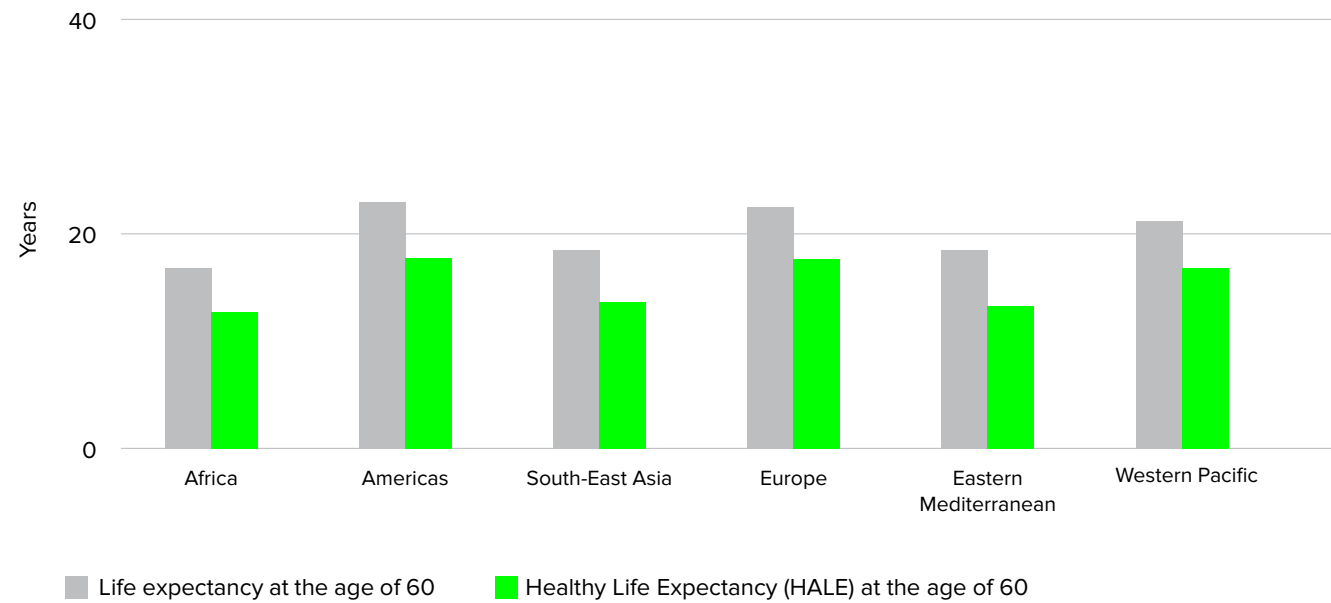


Europa ist eines der Gebiete, in denen diese demografische Entwicklung den größten soziodemografischen Wandel bewirken wird, wobei das Ausmaß von Land zu Land unterschiedlich ist. Während das Wachstum in Ländern wie Großbritannien moderat sein wird (von 18,5% auf 23,7%), wird der Trend in anderen Ländern wie Spanien oder Italien zu einem deutlich höheren Anstieg der älteren Bevölkerung führen. Insbesondere in Italien lässt sich diese Entwicklung bereits jetzt beobachten: Der Anteil der über 65-Jährigen, der derzeit bei 23,2% liegt, wird bis 2050 auf 34,8% steigen, was auch auf einen erwarteten Rückgang der Gesamtbevölkerung wegen der niedrigen Geburtenrate zurückzuführen ist.



Lebenserwartung und “HALE” im Alter von 60 Jahren nach WHO-Gebiet

Quelle: [WHO, 2019]



Eine der wichtigsten Zahlen für das Verständnis von Langlebigkeitstrends ist die Erhöhung der Lebenserwartung bei stabiler Gesundheit, der sogenannte HALE-Parameter (Healthy Life Expectancy). Er wird von großen internationalen Organisationen überwacht, die ihn durch gesundheitsfördernde und die Lebensqualität verbessernde Maßnahmen steigern möchten. Heute beträgt der weltweite HALE [WHO, 2019] im Alter von 60 Jahren 15,8 Jahre, die Lebenserwartung 20,5 Jahre: Diese Zahlen hängen nicht nur vom geografischen Gebiet ab, sondern auch vom Einkommen. In Ländern, die die Weltbank als „Länder mit geringem Einkommen“ definiert, sind es 12,9 Jahre (bei einer Lebenserwartung von 17,1 Jahren). In „Ländern mit hohem Einkommen“ sind es 19 Jahre (bei einer Lebenserwartung von 24,3 Jahren).

Die Digitalisierung ist aufgrund der Verfügbarkeit benutzerfreundlicher Geräte und des zunehmenden Interesses an digitalen Diensten auch bei älteren Menschen gestiegen. Dies ist einer der wichtigsten globalen Trends.

Technologie ist ein wichtiger Faktor, der die Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen vorantreibt. Laut einer Ipsos-Umfrage glauben 55% der Befragten in 29 Ländern [Ipsos, 2019] an Verbesserungen durch Technologie. 63% der „60+“ konstatieren, dass Technologie ihr Leben verbessert hat. Nur 7% sind der technologischen Entwicklung „überdrüssig“.

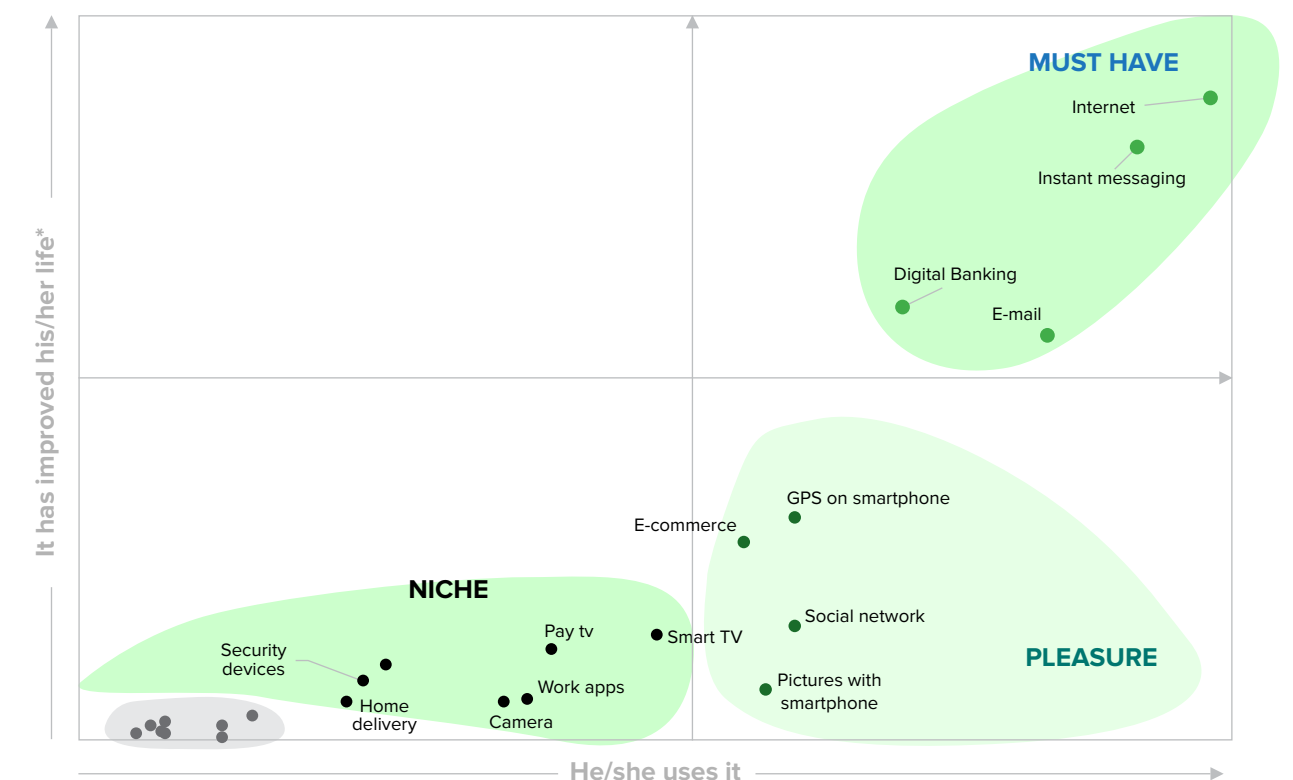
“ Die Internetnutzung nimmt mit zunehmendem Alter stark ab. Etwa 82% der Personen zwischen 65 und 69 Jahren sind Internetnutzer. Bei den 75- bis 90-Jährigen sind es nur 60%. ”

Mark Gilbert, Gartner [Gartner, 2020]

Die Nutzung von E-Mails in Europa variiert zum Beispiel erheblich zwischen den Ländern. Der derzeitige Unterschied im Nutzungsgrad zwischen den Babyboomern (55-64 Jahre: 64%) und der nächsten Gruppe (65-74 Jahre: 47%) wird allmählich verschwinden, wenn die Babyboomer, die bei der Arbeit wahrscheinlich häufig E-Mails einsetzen, in die nächste Gruppe kommen.

Welche Beziehung haben die 60++ zu Technologien?

* Daten von Technologie-Anwendern



88% der 60++ setzen vornehmlich ein Smartphone ein, um ins Internet zu gehen. Dies trifft am stärksten auf die Altersgruppe der 60- bis 69-Jährigen (75%) zu, von denen nur 41% ein Tablet verwenden. In den USA liegt die Akzeptanzrate von Smartphones in der Altersgruppe der 55- bis 64-Jährigen bei 86% [GWI, 2019]. Verschiedene Analysten schätzen, dass 50% dieser Altersgruppe Tablets nutzen.

Die 60++ bevorzugen insbesondere Direktnachrichten. Diese Technologie ist weit verbreitet und wird (zusammen mit dem Internet) als die Technologie

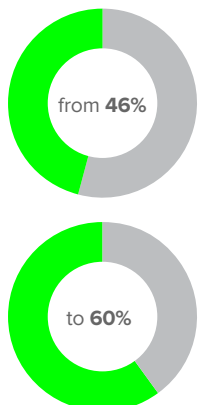
angesehen, die ihr Leben am meisten verbessert hat. Die 60++ schätzen auch Videoanrufaktionen, mit denen sie mit im Ausland lebenden Familienmitgliedern in Kontakt bleiben können.

Das Internet wird zunehmend als Informationsquelle genutzt: 91% der über 60-Jährigen sehen täglich fern (vgl. durchschnittlich 75% in Italien), 48% informieren sich über Nachrichten-Webseiten. Gleichzeitig geht die Nutzung von Zeitungen kontinuierlich zurück.

Die Schließung von Bankfilialen während der Lockdowns hat das Interesse an Online-Banking, das in Europa bereits in erheblichem Umfang genutzt wurde, weiter erhöht (61% der Nutzer in der Altersgruppe 55 bis 64 verwenden Online-Banking alle drei Monate – der EU-28-Durchschnitt liegt laut Eurostat bei 66%). 71% der über 60-Jährigen gaben an, mit ihrem Online-Banking zufrieden zu sein, wobei 38% die Internetseiten der Banken als zu kompliziert empfinden und sich wünschen, sie wären „einfacher und zugänglicher“. 33% beklagen, dass die Sicherheitssysteme zu komplex sind, insbesondere nach der letzten Aktualisierungswelle aufgrund der neuen PSD2-kompatiblen Sicherheitsstufen.

Dank der Investitionen in Innovation und Vereinfachung in den letzten Jahren ist es den Banken gelungen, effektiv auf die durch das Coronavirus verursachte „erzwungene Digitalisierung“ von Kunden, einschließlich der über 60-Jährigen, zu reagieren. In den letzten Jahren hat Iriscube Reply beispielsweise große europäische Banken bei der Verbesserung der Zugänglichkeit ihrer mobilen Anwendungen sowie bei der Einführung von Remote-Relationship-Technologien unterstützt. Kunden über 60 profitieren heute von Lösungen wie Smart Call Routing. Damit können Banken Kunden mit der bestmöglichen Kontaktperson verbinden, unabhängig davon, ob diese Person in einer Filiale vor Ort ist oder aus der Ferne berät. Ein weiteres Beispiel ist das Co-Browsing, mit dem der Remote-Bediener einer Bank den Bildschirm des Kunden sehen kann (unter vollständiger Einhaltung von Sicherheit und Datenschutz), um ihn bei der Online-Banking-Nutzung zu unterstützen.

Employment rate in Europe over the last 10 years (55-64 age group)



Um finanziell unabhängig zu sein, müssen ältere Menschen häufig länger in einem herausfordernden Umfeld arbeiten

In Europa ist die Beschäftigungsquote in der Altersgruppe der 55- bis 64-Jährigen in den letzten 10 Jahren erheblich gestiegen (laut Eurostat von 46% auf 60%), während die Gesamtbeschäftigungsquote weitgehend stabil blieb. Istat schätzt, dass sich die italienische Beschäftigungsquote in der Altersgruppe der 60- bis 64-Jährigen in 10 Jahren [Istat, 2019] von 20% auf 41% verdoppelt hat. 12% der Personen in der Altersgruppe der 65- bis 69-Jährigen arbeiten derzeit. Das relevante Dienstal

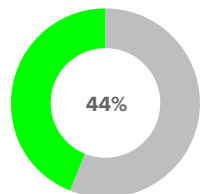
ermöglicht älteren Menschen, höhere Gehälter zu beziehen und angesehene Positionen zu erlangen: Ipsos schätzt, dass das globale Durchschnittsalter von CEOs bei 55 Jahren liegt. Das häufigste Alter ist 58 Jahre [Ipsos, 2019].

Dass Menschen im Alter von über 60 weiterarbeiten wollen oder müssen, hat dazu geführt, dass am Arbeitsplatz so viele Generationen aufeinandertreffen wie nie zuvor [Pollak, 2019]. Dabei haben alle Altersgruppen unterschiedliche Anforderungen und Erfahrungen. Die „Traditionalisten“ sind meist in den 70ern und arbeiten heute hauptsächlich als Unternehmer und Vorsitzende. Die „Babyboomer“ sind jetzt mindestens 55 Jahre alt und seit mehreren Jahrzehnten sowohl quantitativ als auch kulturell die dominierende Kraft in der westlichen Welt. Die „Generation X“ besteht hauptsächlich aus Menschen in den Vierzigern. Dazu kommen die „Millennials“ und die „Generation Z“.

Viele Unternehmen auf der ganzen Welt begegnen diesem Generationsmix, indem sie Mentoring-/Reverse-Mentoring-Programme starten und betriebliche Fürsorgesysteme einrichten. Ersteres basiert auf jüngeren Generationen, die technologisches Wissen mit den älteren Generationen teilen. Dies wird durch den Transfer von Fachwissen von Gruppen wie den Babyboomern kompensiert. Diese Gruppen ziehen die Möglichkeit in Betracht, nach der Pensionierung weiter zu arbeiten [Transamerica, 2019], um aktiv zu bleiben (48%), sich geistig fit zu halten (44%) oder eine Aufgabe im Leben zu haben (37%).

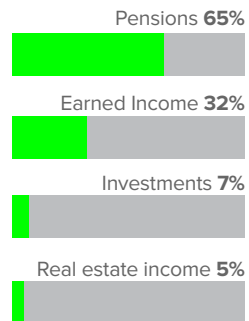
Fürsorgeprogramme von Unternehmen erinnern an die in den letzten Jahren in Japan getesteten Projekte zum „Gesundheits- und Produktivitätsmanagement“ [Nishikawa, 2019]: Durch Investitionen in das psychophysische Wohlbefinden der Mitarbeiter sollen die Produktivität der Belegschaft gesteigert und die Kriterien einer nachhaltigen Unternehmensführung erfüllt werden. Allein in den USA belegen die über 50-Jährigen 44% der Arbeitsplätze [AARP, 2019]. Diese Gruppe macht sich besonders viele Gedanken darum, wie die persönliche Gesundheit mit ihrer Arbeitsleistung in Einklang gebracht werden kann. Ipsos schätzt, dass sich mehr als die Hälfte der über 55-Jährigen in Großbritannien [Ipsos, 2019] aufgrund ihres Alters diskriminiert fühlen: Programme zur Verbesserung der generationenübergreifenden Zusammenarbeit in Unternehmen müssen auch zur Bekämpfung von Vorurteilen beitragen und psychologische Unterstützung bieten.

USA: workforce over-50



Mitarbeiter zwischen 50 und 60 Jahren zählen zu der Nutzergruppe, die Fürsorgeprogramme am stärksten befürwortet. Zum Beispiel kombiniert die Lösung von Laife Reply „Gesundheitsstellen“ im Unternehmen mit Wearables, die Vitalfunktionen und Trainingsniveaus messen können. Dadurch konnten die Mitarbeiter der genannten Altersgruppe ihr Arbeitsumfeld angenehmer gestalten, was zu einer Verbesserung von Fehlzeiten und Anwesenheit führte. Die weltweite Pandemie veranlasst Unternehmen und Arbeitnehmer dazu, die sehr enge Beziehung zwischen persönlicher Gesundheit und Produktivität am Arbeitsplatz in einem neuen Licht zu betrachten.

Die Interaktion mit Unternehmen ist schwierig – unabhängig von den relevanten Ausgaben und finanziellen Vermögenswerten älterer Menschen



Das Einkommen älterer Menschen wächst in Europa, insbesondere im Vergleich zu dem der unter 65-Jährigen. Es gibt jedoch einige Unterschiede zwischen den Ländern. Von den 60++ haben 48% ein Gesamteinkommen zwischen 21.000 und 50.000 Euro (gegenüber dem italienischen Durchschnitt von 45%). 15% haben ein höheres Einkommen (gegenüber dem italienischen Durchschnitt von 12%). Das verdiente Einkommen ist heute nach Renten (65%), Investitionen (7%) und Immobilieneinkommen (5%) der zweitgrößte Posten (32%).

Unternehmen nutzen selten diese relevante Geschäftsmöglichkeit, obgleich der Trend weit verbreitet ist: Es gibt weltweit Firmen, die die über 60-Jährigen als passive, hilfsbedürftige und schwache Mitarbeiter behandeln. Dem gegenüber stehen wachsende Generationen, die sich aktiv fühlen, offen für neue Erfahrungen sind und bestätigt werden möchten. Die Unternehmenssprache wird von den 60++ (54%), insbesondere von den über 80-Jährigen (71%), oft als schwer zu verstehen oder unverständlich angesehen. 77% der über 60-Jährigen (89% der über 80-Jährigen) halten die Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen für wenig oder gar nicht relevant.

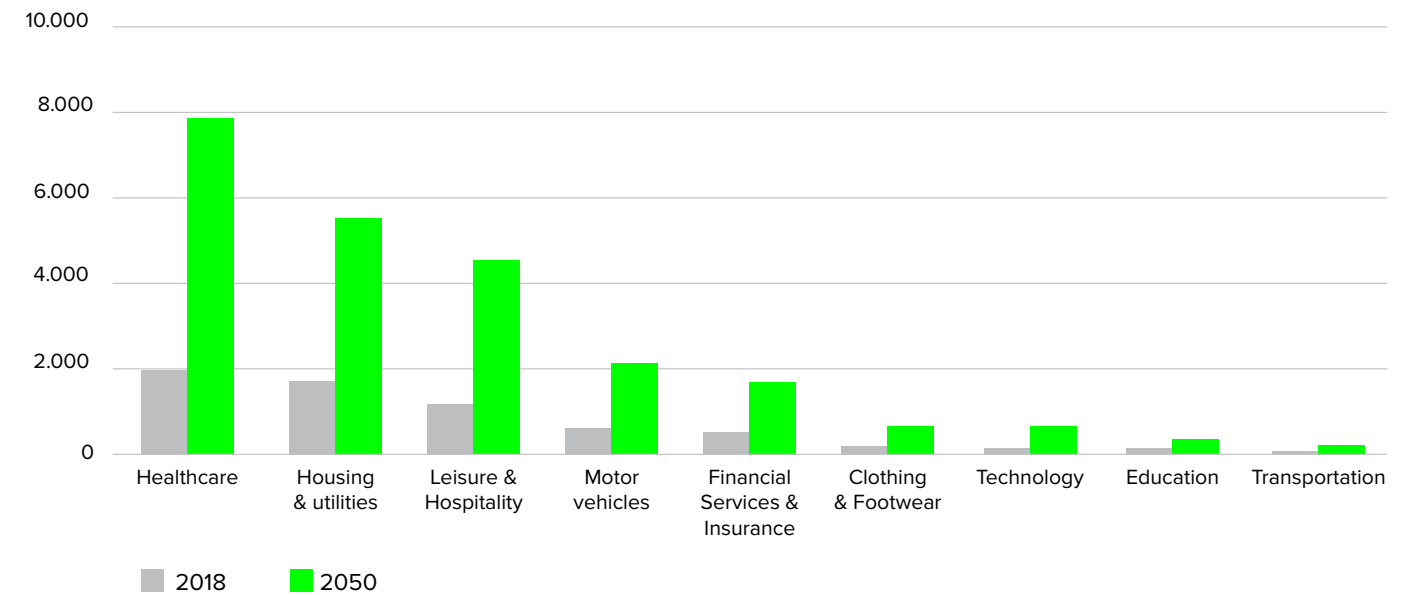
Interaktionen mit Unternehmen finden zunehmend online statt: Bei Babyboomern [GWI, 2019] wird die Markenentdeckung vom Fernsehen (43%) sowie von Suchmaschinen (40 %) und Werbung im Internet (25%) angetrieben. Das Internet spielt eine sehr wichtige Rolle bei der Suche nach Produktinformationen: 59% kommen über Suchmaschinen, 40% über Kundenbewertungen, 37% über Unternehmensseiten und 33% über Preisvergleichsseiten.

Eine Ipsos-Studie hat ergeben, dass ältere Menschen in Großbritannien in mehreren Kategorien zu den Gruppen gehören, die am meisten Geld ausgeben: bei Reisen, Lebensmitteln, Kleidung, Haushaltswaren und in Restaurants [Ipsos, 2019]. Die Corona-Pandemie kann die Ausgabenbereitschaft in einigen dieser Bereiche beeinträchtigen oder verringern. Dennoch besteht kein Zweifel, dass dieses Kundensegment langfristig von entscheidender Bedeutung ist.

Wenn wir die über 50-Jährigen und damit alle derzeitigen „Babyboomer“ einbeziehen, wird der enorme Beitrag dieser Gruppe zur allgemeinen Wirtschaft deutlich: Allein in den USA sind es heute 8,3 Billionen US-Dollar, bis 2050 voraussichtlich 28,2 Billionen US-Dollar [AARP, 2019].

Ausgabenbereiche der über 50-Jährigen in den USA in Milliarden US-Dollar

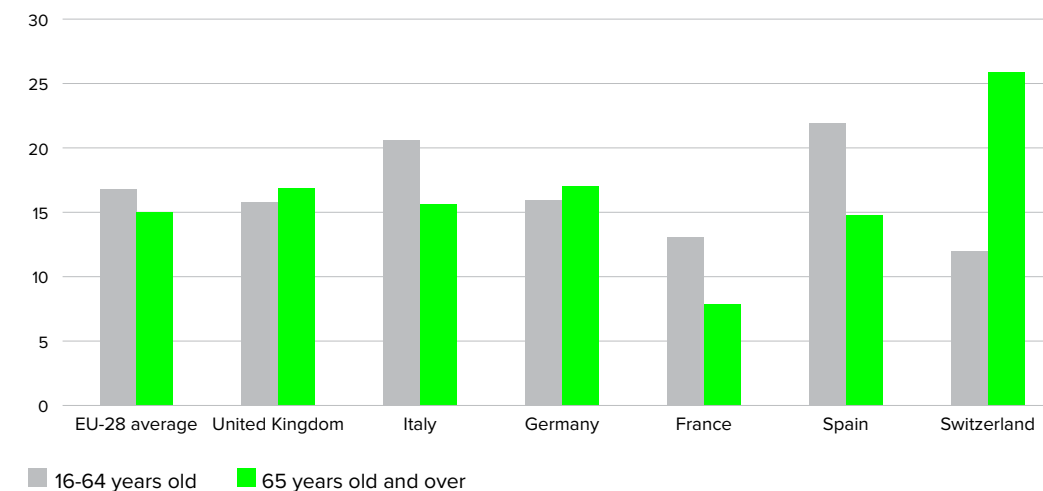
Quelle: [AARP, 2019]



Ausgabenprognosen für die über 50-Jährigen in den USA können als Indikator für die Identifizierung von Bereichen dienen, die in den nächsten 30 Jahren ein globales Wachstum erleben werden: Der Anstieg der Gesundheitsausgaben um 300% zeigt beispielsweise das Interesse dieser Gruppe, nicht nur in ihre Gesundheit, sondern auch in die Gesundheit der Familie zu investieren. Die Altersgruppe der 50- bis 70-Jährigen wird in Zukunft weltweit, aber insbesondere in den wirtschaftlich hochentwickelten Ländern, eine „Sandwich-Generation“ sein. Einerseits müssen sie sich um Kinder kümmern, die sie in einem zunehmend späten Alter bekommen haben und die häufig auch nach Beendigung ihres Studiums noch zu Hause wohnen. (In Italien leben 36% der 60++ mit Kindern zusammen, von denen 23% im Erwachsenenalter sind.) Andererseits müssen sie ihre Eltern mit einer längeren durchschnittlichen Lebensdauer teils finanziell unterstützen. Allein in Italien [Censis, 2019] kümmern sich rund 10 Millionen Menschen um Enkelkinder, 5 Millionen um andere ältere Menschen.

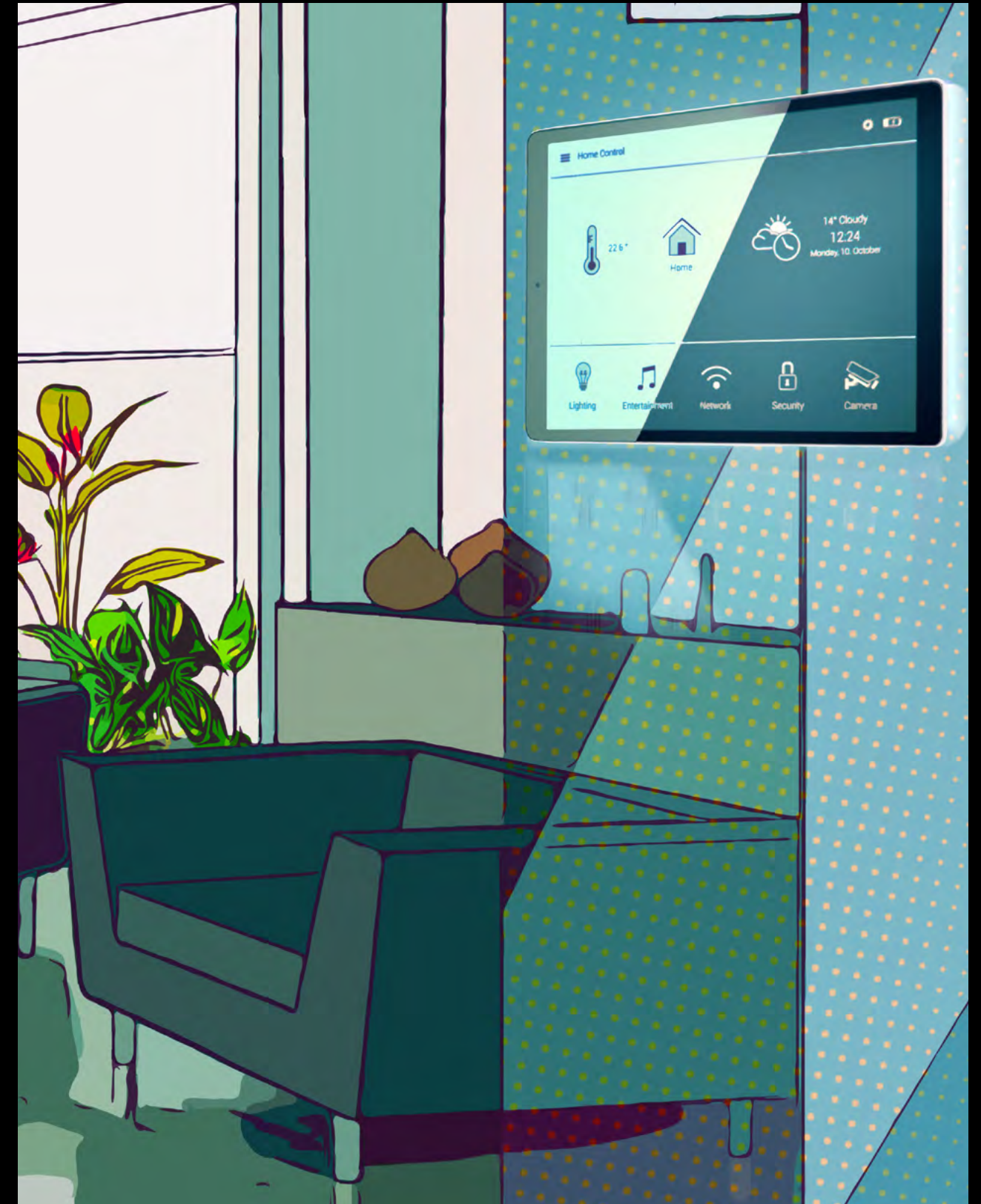
Armutsrisiko nach Altersgruppen in %

Quelle: Eurostat



In Bezug auf das Vermögen teilt sich die ältere Bevölkerung verschiedener Länder in zwei Extreme: einen besonders wohlhabenden Teil und einen Teil, der von Armut bedroht ist. Großbritannien ist hier ein interessantes Beispiel: 17% der Menschen sind von Armut bedroht, während gleichzeitig 20% der über 65-Jährigen Millionäre sind [Asgari, 2019].

Bei vermögenden Gruppen spielt die Umverteilung auf jüngere Generationen eine wichtige Rolle: einerseits für laufende Ausgaben und andererseits als Grundlage für die nächste Generation, die im Alter vom Familienvermögen profitieren und es weiter ausbauen sollen. 57% der 60++ glauben, dass sie einen großen Teil ihres Vermögens an ihre Kinder und Enkelkinder weitergeben können. 67% sind der Meinung, dass ihr persönliches Vermögen dazu verwendet werden sollte, den Kindern und Enkelkindern zu helfen. Schätzungen von Censis zufolge [Censis, 2019], unterstützen in Italien 7,6 Millionen ältere Menschen ihre Kinder und Enkelkinder finanziell, wobei 1,7 Millionen dies regelmäßig tun.



Smart Home & Ambient Assisted Living

“ Mit zunehmendem Alter können sich Anforderungen an die häusliche Umgebung stark verändern. Bei vielen bestehenden Häusern ist eine Anpassung an solche Veränderungen nicht vorgesehen und sie enthalten auch keine Smart-Home-Lösungen. ”

Europäische Kommission, The Silver Economy [Europa, 2018]

Die strengen Lockdown-Maßnahmen, die in mehreren Ländern während der Pandemie verhängt wurden, haben ein neues Bewusstsein für das häusliche Leben älterer Menschen geschaffen und gezeigt, dass dieses verbessert werden muss.

Die WHO ist der Ansicht, dass prekäre Wohnverhältnisse die Lebensqualität beeinträchtigen und im Extremfall sogar zum Tod der Einwohner führen können. Bei älteren Menschen ist das Risiko verstärkt: Einerseits sollten sie häusliche Unfälle vermeiden, um ihre Selbstständigkeit zu wahren. Andererseits leben sie oft in alten Häusern, die nicht gut zugänglich sind, deren Beheizung mangelhaft ist und die keinen ausreichenden Schutz vor Naturkatastrophen bieten.

Von 13,7 Millionen Italienern über 65 [Censis, 2019] machen die Nicht-Autarken derzeit 20,7% aus. Diese Zahl wird bis 2040 auf 24,4% ansteigen. Diese Gruppe wird aus fast 4,7 Millionen Menschen bestehen, die in ihrem täglichen Leben mit speziellen Dienstleistungen und Wohnlösungen unterstützt werden müssen. Heute leben mehr als 2,7 Millionen ältere Menschen in Wohnungen, die für ihre eingeschränkte Mobilität nicht geeignet sind. 1,2 Millionen leben in Wohnungen, die „nicht geeignet sind und auch nicht umgebaut werden können“.

Die Notwendigkeit, zu Hause zu bleiben, hat die Beziehung der über 60-Jährigen zu ihrem Zuhause beeinflusst: Vor der Pandemie waren 30% bereit, in die Renovierung ihres Hauses zu investieren. Die Einschränkungen, die sie während des Lockdowns erlebt haben, führten bei vielen Menschen zu einem neuen Problembewusstsein. Heute verwenden nur 5% der 60++ zu Hause bestimmte Technologien wie Treppenlifte, Tracker und ähnliche Geräte. Der Gesundheitsnotstand scheint kein nennenswertes Interesse an solchen Technologien geweckt zu haben. Alternativ können Lösungen zur Hausautomatisierung älteren Menschen helfen, ihre Lebensqualität zu Hause zu verbessern und unabhängig zu bleiben.

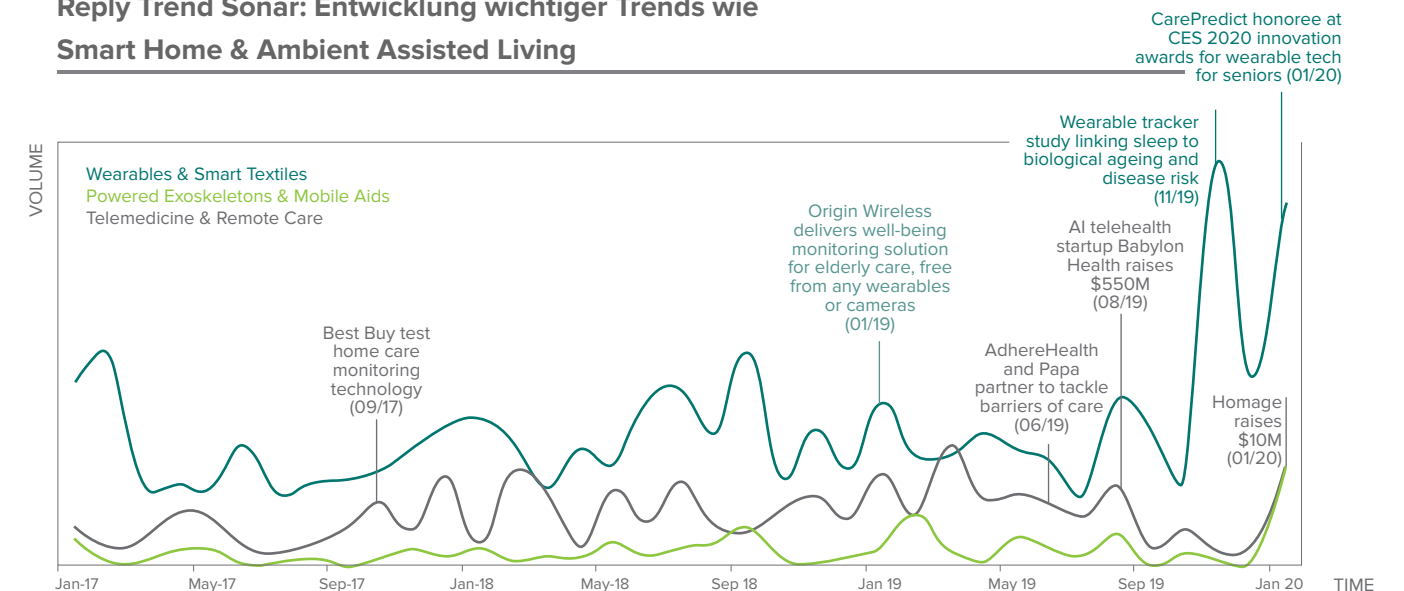
Beispielsweise unterstützt Connect Reply, das auf Home Automation spezialisierte Unternehmen der Reply Gruppe den italienischen Telekommunikationsanbieter TIM dabei, eine offene IoT-Plattform zu entwickeln, die schrittweise mit neuen Diensten und verbundenen Geräten erweitert wird. Bereits heute können Sicherheits-, Beleuchtungs-, Klima- und Wellnessdienste mit einfachen Smartphone- und Smart-TV-Anwendungen verwaltet werden. Damit können alle intelligenten Geräte im Innen- und Außenbereich von einem einzigen Punkt aus koordiniert werden.

Reply geht davon aus, dass die heutigen 50-Jährigen, die das Potenzial der bereits auf dem Markt verfügbaren Tools und Services entdecken, sie auch in den kommenden Jahrzehnten nutzen werden. Sie können ihre Lebensqualität mit Hilfe des Internets der Dinge und fortschrittlichen aber diskreten Sensoren verbessern.

Wearables, intelligente Textilien, Exoskelette mit Antrieb und Telemedizin sind die am schnellsten wachsenden Innovationsbereiche auf dem Markt

Das Ambient Assisted Living (AAL) wurde mit dem Reply Trend Sonar analysiert. Dabei konnten mehrere Bereiche ermittelt werden, die sich in Bezug auf Innovation und Finanzierung stark weiterentwickeln: Gemeinsam haben sie alle die Entwicklung von Technologien, die Menschen im Alltag unaufdringlich unterstützen und die Interaktion mit Gesundheitsspezialisten aus der Ferne ermöglichen.

Reply Trend Sonar: Entwicklung wichtiger Trends wie Smart Home & Ambient Assisted Living



Große IT-Unternehmen, Spin-offs aus den Bereichen Pharmazie/Gesundheitswesen und Start-ups versuchen, in diesem wettbewerbsintensiven Umfeld erfolgreich zu werden. Sie wollen von einem Markt profitieren, dessen Wert wir in den nächsten 10 Jahren auf 10 bis 15 Milliarden Dollar schätzen: Konzepte und Produkte, die bereits heute verfügbar sind, bestehen häufig aus kombinierten Geräten, Diensten und Anwendungen.

Technologien für virtuelle Pflege und Anwendungen für das Altern zu Hause umfassen derzeit und künftig: das Internet der Dinge und Sensoren, Roboter und Automatisierung, immersive Technologien, sprachgesteuerte Benutzeroberflächen und Künstliche Intelligenz (KI). [Gartner, 2019] Nach Replys Markteinschätzung sind diese Technologien auf Expansionskurs, um unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden: nicht nur Notfallmanagement und Gesundheitsüberwachung, sondern auch Unterstützung für ein aktives Leben zu Hause und die Verbesserung der Lebensqualität.

Rund die Hälfte der 60++ gibt an, an der Möglichkeit eines Remote-Supports interessiert zu sein, der rund um die Uhr verfügbar ist. 23% wünschen sich spezielle



Mehr über
[Ticuro Reply](#)

medizinische Hilfe per Telefon oder Internet. Obwohl nach einem Notfall die teilweise Rückkehr zu normalen Gewohnheiten ins Auge gefasst wird (40% suchten vor ihrem Notfall ein- oder mehrmals im Monat einen Arzt auf), bewerten 50% der 60++ die Möglichkeit, digital Rezepte für wiederholt einzunehmende Medikamente zu erhalten, als sehr vorteilhaft (75% der Befragten nehmen mindestens ein Medikament ein).

Healthy Reply, das auf innovative Lösungen im Gesundheitssektor spezialisierte Unternehmen der Reply Gruppe, hat dank der Televisite-, Teleüberwachungs- und Telekonsultationsmodule der Ticuro Reply IoMT-Plattform mehrere Projekte mit führenden europäischen Gesundheitseinrichtungen aufgenommen. Heute setzen mehr als 270.000 Benutzer Ticuro Reply ein, wobei den über 60-Jährigen besondere Aufmerksamkeit zukommt: Denn mit dieser Lösung ist eine Fernüberwachung der sogenannten „komplexen chronischen Krankheiten“ möglich.

Auch mehrere Startups auf der ganzen Welt investieren in die Gestaltung und Implementierung von Lösungen speziell für ältere Menschen. So konnte das KI-basierte Telemedizin-Startup Babylon Health im letzten Jahr 550 Millionen US-Dollar sammeln, das Startup für professionelle häusliche Pflegedienste Cera Care 54 Millionen Pfund, das Startup für Pflegedienste Homage und der Marktplatz für Pflegekräfte HomeCare.com jeweils 10 Millionen US-Dollar.

Übermäßige Kosten, Schwierigkeiten bei der Nutzung und Datenschutzbedenken sind Hindernisse, die es zu überwinden gilt, um eine weit verbreitete Einführung von Ambient Assisted Living-Lösungen mit dem Einsatz alltäglicher Geräte zu erreichen

Die Corona-Pandemie hat leider gezeigt, dass Krankenhäuser weltweit sehr schnell an ihre Kapazitätsgrenzen kommen. Insbesondere, wenn sich Krankheiten ausbreiten, die chronisch erkrankte Menschen stark beeinträchtigen. Der strukturelle Einsatz von Lösungen für die häusliche Gesundheitsversorgung ist eine notwendige Investition. Sie kann weder im öffentlichen, noch im privaten Sektor aufgeschoben werden.

Laut Gartner gibt es für den Endnutzer mehrere Hindernisse bei der Akzeptanz von Technologien, die ein Altern zu Hause ermöglichen: kognitive Beeinträchtigungen, körperliche Einschränkungen, Datenschutzbedenken, Kosten, fortlaufende Verwaltung von Geräten, schlechte Technologiekompetenz, Wahrnehmung der Nutzer und ethische Probleme [Gartner, 2019]. Das benutzerfreundliche Design von Lösungen auf Geräten, die Nutzer bereits für andere Zwecke verwenden (wie

Smartphones, Tablets, Sprachassistenten), kann die Akzeptanz dieser Technologien erhöhen – so die Einschätzung von Reply.

Durch die Verwendung von „Serious Gaming“ und einfachen Tools wie beispielsweise Microsoft Kinect wurden spezielle Rehabilitationssitzungen entworfen. Darin überwachen Spezialisten die Ergebnisse von Übungen und Daten, die von den integrierten Geräten in Echtzeit gesammelt werden. So lässt sich das Rehabilitationsprogramm individuell anpassen. Ältere Menschen fühlen sich unterstützt und sind beruhigt, weil ihr vertrauter Therapeut per Video zugeschaltet ist. Die kognitiven Rehabilitationsexperimente mit AR/VR, die mit dieser Altersgruppe durchgeführt wurden, erhielten ebenfalls positives Feedback.



Life Science & Wellbeing

“ Wenn die Medizin länger gesund und geistig fit halten kann, könnten die 80-Jährigen von morgen die Arbeit der 50-Jährigen von heute erledigen. ”

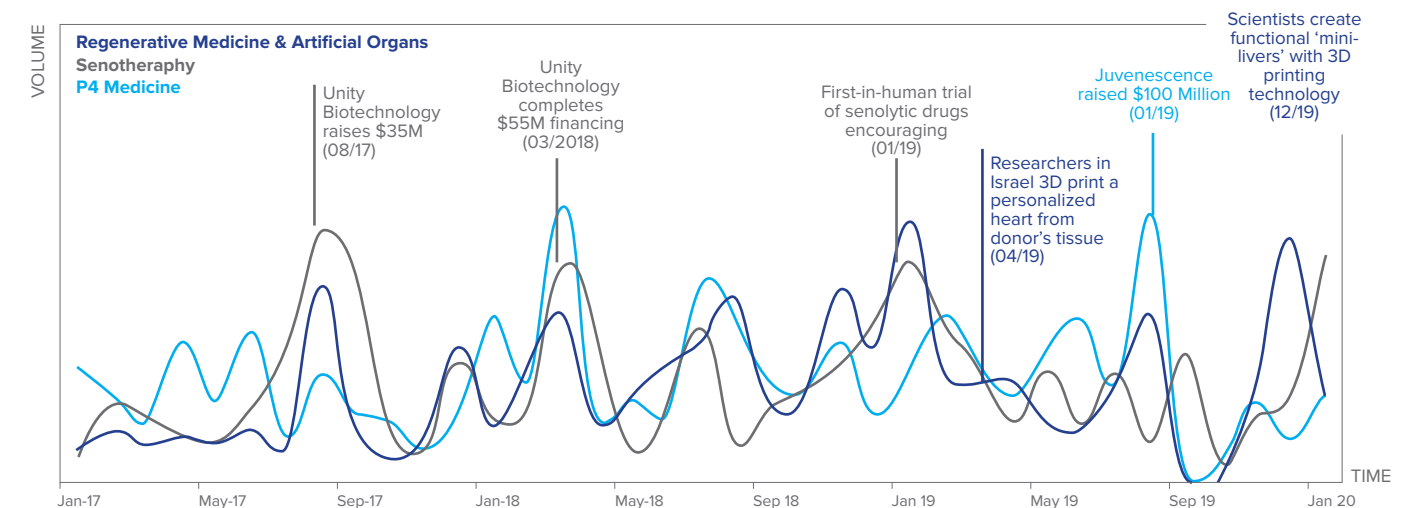
Rebecca Roache, University of London [MIT, 2019]

Biowissenschaft, Medizin, Biologie, Pharmazeutika und Technologie: Neue interdisziplinäre Lösungen, die auf verschiedene Bereiche der Langlebigkeit spezialisiert sind, werden auf internationalen Märkten mit erheblichen Mitteln gefördert

Die Verringerung der Morbidität, die Verkürzung oder gar Beseitigung der kritischen Phase am Lebensende ist ein Ziel, das ein enormes wirtschaftliches und wissenschaftliches Interesse auf sich zieht. Das Reply Trend Sonar stellt eine deutlich wachsende Marktaufmerksamkeit für verschiedene Bereiche der Langlebigkeit und der Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen fest. Juvenescence (100 Mio. Dollar Förderung im Jahr 2019), Life Biosciences (50 Mio. Dollar), AgeX Therapeutics (43 Mio. Dollar), Elysium Health (40 Mio. Dollar) und Insilico Medicine (37 Mio. Dollar) sind Beispiele für Unternehmen, die große Investitionen erhalten und die neben Firmen wie Calico Life Sciences (einem Spin-off von Google) speziell an „Anti-Aging“-Lösungen arbeiten.

Life Science & Wellbeing

Evolution of major trends on the Reply Trend Sonar



Der „P4“-Ansatz, nach dem die Medizin vorausschauend, präventiv, personalisiert und partizipativ sein muss, gilt insbesondere für ältere Menschen. In den kommenden Jahrzehnten könnte das Zusammenlaufen von Technologie, Biowissenschaft und Pharmazeutika zu einer deutlichen Beschleunigung der Prozesse führen, mit denen die ersten Anzeichen möglicher Krankheiten erkannt werden. Zudem könnte die individuell zugeschnittene Behandlung bestätigter Krankheiten möglich sein. Ältere Menschen sind auf diesem Markt die relevanten Akteure.

“ Die 65+ machen nur 8,5% der Gesamtbevölkerung aus, verursachen jedoch mehr als ein Drittel der weltweiten Gesundheitsausgaben – mit schnell steigender Tendenz. ”

Mark Gilbert, Gartner [Gartner, 2020]

Eurostat gibt an, dass die drei Haupttodesursachen für die über 65-Jährigen in Europa Herz-Kreislauferkrankungen (fast 1 Million Frauen und über 700.000 Männer pro Jahr), Krebs (1,1 Millionen pro Jahr) und Atemwegserkrankungen (Tendenz durch Coronavirus-Komplikationen voraussichtlich steigend) sind. Neue, hauptsächlich durch Künstliche Intelligenz gestützte Technologien ermöglichen es, Symptome verbreiteter Krankheiten im Voraus zu erkennen und Gesundheitsspezialisten bei der Diagnose solcher Krankheiten zu unterstützen.

In jüngster Vergangenheit gab es einen weltweiten Wettlauf um die Entwicklung von Instrumenten zur schnellen Reaktion auf COVID-19-Infektionen und die Analyse der damit verbundenen Symptome/Auswirkungen auf den Körper von Patienten. Dies ist ein gutes Beispiel für das Potenzial, das die Anwendung von Künstlicher Intelligenz und Machine Learning im Pharmazie- und Gesundheitswesen auf dem Gebiet der komplexen oder chronischen Krankheiten hat.

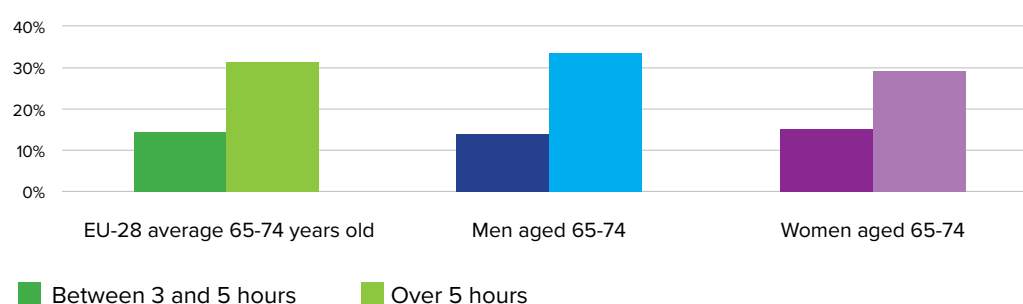
Mehr zum
KI-Instrument
[X-Rais](#)

Der umfassende Einsatz künstlicher Intelligenzsysteme in der diagnostischen Radiologie könnte erhebliche Vorteile bei der Erkennung von Krebs und anderen Krankheiten bieten, die derzeit einen großen Einfluss auf die Langlebigkeit haben. In den letzten zwei Jahren hat Laife Reply „X-Rais“ entwickelt, ein Tool zur Analyse medizinischer Bilder, das auf Künstlicher Intelligenz und neuronalen Netzwerken basiert: Es hilft Ärzten, den Dichtegrad der Brust zu analysieren, vorhandene Läsionen zu erkennen und damit die Tumorbildung zu unterbrechen.

Ein gesunder Lebensstil wirkt chronischen und neurodegenerativen Erkrankungen entgegen

Körperliche Aktivität außerhalb des Hauses pro Woche, in Prozent nach Geschlecht und Altersgruppe

Quelle: Eurostat



Europäische Daten zur körperlichen Aktivität der über 65-Jährigen zeigen viele Unterschiede je nach Land und Geschlecht. Die Niederlande und Skandinavien sind Gebiete, in denen der allgemeine Durchschnitt von mehr als 5 Stunden körperlicher Aktivität pro Woche höher ist. Länder wie Deutschland weisen in allen 6 Erhebungsgebieten überdurchschnittliche Zahlen auf, während andere Länder wie Italien niedrigere Zahlen liefern. Vor der Pandemie gaben 36% der 60++ an, sich körperlich zu betätigen. 59% bezeichneten sich selbst als „sehr gesundheitsbewusst“.

Eine von der Harvard University [King, 2020] während des Corona-Lockdowns durchgeführte Studie ergab, dass die über 60-Jährigen, die zu Hause bleiben mussten, höhere Negativwerte in Bereichen wie Einsamkeit oder mangelnder körperlicher Bewegung/sozialer Aktivität im Vergleich zu anderen Altersgruppen aufwiesen. Der Gesundheitsnotstand führte weltweit dazu, dass Remote-Supportdienste für ältere Menschen bereitgestellt werden mussten, z. B. für persönliches Training, psychologische Unterstützung oder Hilfe im Alltag.

Eine interessante Fallstudie ist die Initiative von ParkinsonCare zusammen mit der Confederazione Parkinson Italia Onlus, dem Istituto Neurologico C. Besta und der Villa Margherita - Santo Stefano Riabilitazione. Es handelt sich um ein kollaboratives medizinisches Netzwerk, das im März während des europäischen COVID-19-Notstands eingerichtet wurde, um die Versorgung von Parkinson-Patienten zu gewährleisten, die zu Hause isoliert sind und keinen Zugang mehr zu Kliniken und Krankenhäusern haben.

Mehr über
[ParkinsonCare](#)

Über die ParkinsonCare-Plattform und spezialisierte Krankenschwestern wurden rund 1.800 pflegerische Teleassistenzsitzungen und rund 150 Video-Konsultationen mit Neurologen, Physiotherapeuten, Logopäden und Neuropsychologen durchgeführt. Arlanis Reply, das auf Salesforce-Technologien spezialisierte Unternehmen der Reply Gruppe, unterstützt weiterhin Careapt (das Startup der Zambon Group, das den ParkinsonCare-Service eingeführt hat). Ziel ist, die Nutzung des Service sowohl für das betroffene medizinische und pflegerische Personal als auch für die Patienten zu vereinfachen. Neben dem Telefonkanal werden zusätzliche Funktionen mit einem Videokonferenzsystem implementiert, das in ParkinsonCare integriert ist.



Active Ageing

“ Man kann in jeder Hinsicht glücklich sein, geistig, körperlich, sexuell – mit 50 Jahren und darüber hinaus. ”

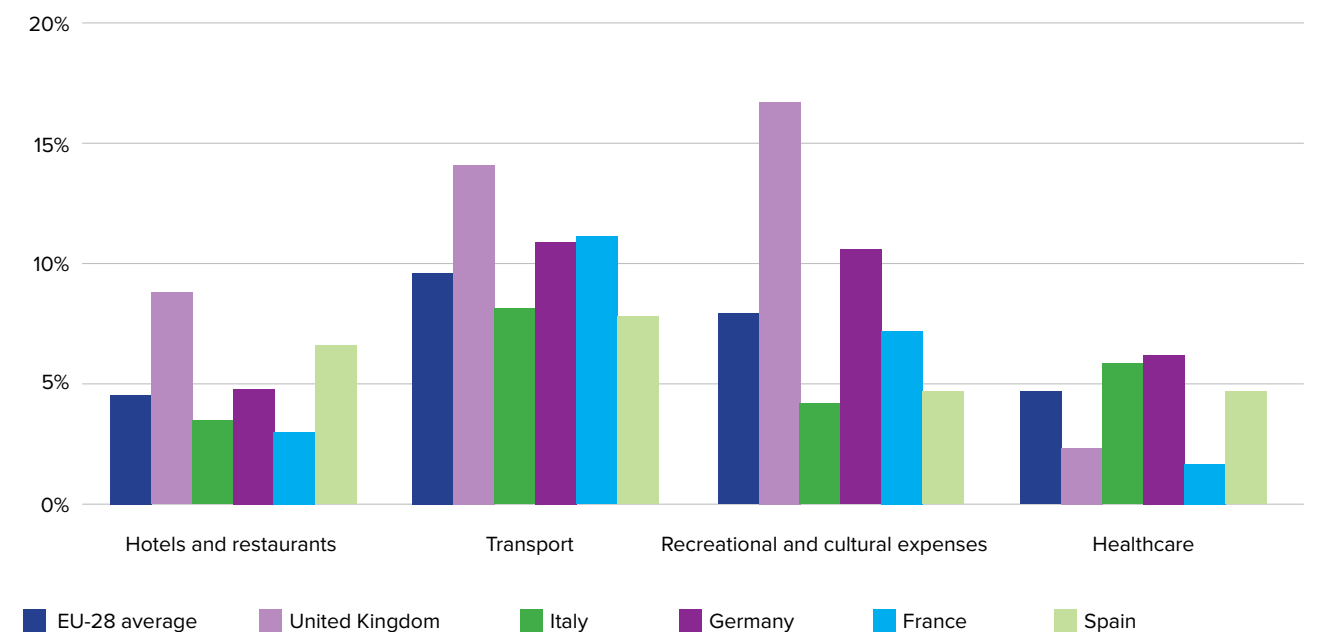
Christine Lagarde, FMI/BCE [Elle, 2019]

Aktives Altern ist entscheidend für die Verbesserung der Lebenserwartung

Mehrere internationale Studien zeigen, dass „aktives Altern“ die Lebenserwartung steigert und die Lebensqualität von entscheidender Bedeutung ist. Die heutigen unter 65-Jährigen [Ipsos, 2019] erwarten sich vom Ruhestand in erster Linie mehr Zeit für Familie und Freunde (36 %), gefolgt von mehr Zeit für Lieblingshobbys (32 %) und Reisen (26 %).

Prozentsatz der Gesamtausgaben der über 60-Jährigen für bestimmte wichtige Kategorien (Angabe in %)

Quelle: Eurostat



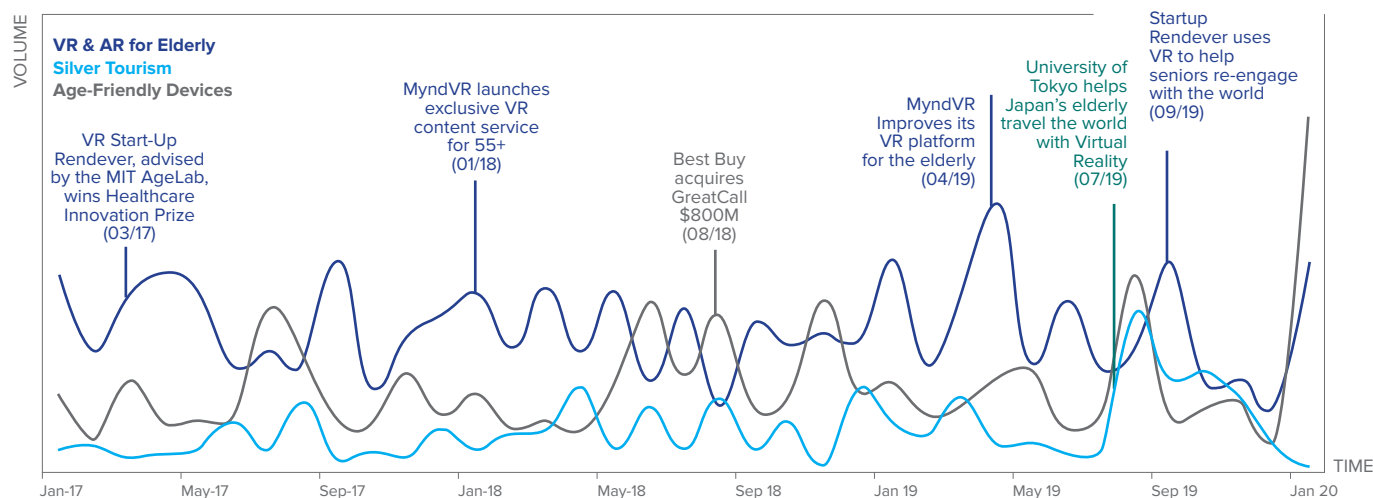
Die Ausgaben für einen aktiven Lebensstil variieren von Land zu Land und umfassen Tourismus-, Mobilitäts- sowie Freizeit- und Kulturausgaben. In Großbritannien und Deutschland beispielsweise machen die Freizeit- und Kulturausgaben über 10% der Gesamtausgaben aus.

Eine 14-jährige Längsschnittstudie [Elsa, 2019] der britischen Bevölkerung über 50 Jahre ergab, dass das Sterberisiko für Personen, die kulturelle Aktivitäten erleben, bis zu 31% unter dem Durchschnitt lag. Es überrascht nicht, dass eine der beliebtesten Aktivitäten älterer Menschen weltweit, der kulturelle Konsum, eine wichtige und wachsende Rolle spielt. In Italien zeigte sich in den letzten 10 Jahren [Censis, 2019] ein anhaltendes Wachstum dieses Trends bei älteren Menschen: +58% bei Kinobesuchen, +47% bei Museen und Ausstellungen und +74% bei archäologischen Stätten sowie Denkmälern. Diese Aktivitäten könnten mittelfristig durch die Auswirkungen der Pandemie beeinflusst werden. Das Lesen von Büchern, das von den 60++ am häufigsten genannte Hobby war (61% gegenüber dem nationalen Durchschnitt von 52%), wird davon eher nicht beeinträchtigt.

Die 60++ betrachten das Autofahren als Voraussetzung für die Aufrechterhaltung ihres aktiven Lebensstils: Zwei von drei haben einen Führerschein und fahren regelmäßig, darunter 50% der über 80-Jährigen. Der allgemein vorsichtigeren Fahrstil älterer Menschen könnte durch Fahrerassistenz- oder Selbstfahrssysteme unterstützt werden: 38% der 60++ sind bei ihrem nächsten Autokauf ziemlich oder sehr an automatisiertem Fahren interessiert. 77% interessieren sich für unterstützende Technologien, die beispielsweise beim Parken helfen oder die Schläfrigkeit des Fahrers verhindern. Drei von vier würden ein neues Auto anstelle eines Gebrauchtwagens kaufen, was diese Altersgruppe zu einem relevanten Markt für Autohersteller macht.

Investitionen in Anti-Aging-Innovationen konzentrieren sich auf altersfreundliche Geräte, AR/VR und Tourismus

Reply Trend Sonar: Entwicklung wichtiger Trends im Bereich Aktives Altern



Unternehmen in verschiedenen Branchen legen aktuell einen Fokus auf „aktives Altern“ bei wichtigen Planungen und Investitionen: Dabei sind Unterhaltung, Kultur, Mobilität, Tourismus und Weiterbildung nur einige der Bereiche, die ältere Menschen schätzen. Forschungen zu den Interessen ergeben, dass vor allem der Tourismus wichtig ist. Vor der Pandemie bezeichneten 58% der 60++ Reisen als eines ihrer Haupthobbys. Es ist auch mit Blick auf die Zukunft die beliebteste Aktivität: Eine Studie über Arbeitnehmer in den USA [Transamerica, 2019] stufte das Reisen mit 67% als wichtigsten Traum ein, der im Ruhestand erfüllt werden soll.

Folgende Unternehmen nahmen im letzten Jahr die meisten Finanzmittel für ihre Projekte auf: Intuition Robotics sammelte 36 Millionen US-Dollar für seinen Unternehmensroboter ElliQ, der ältere Menschen mit Musik, Videos, kognitiver Stimulation unterhält und einfache Kontaktmöglichkeiten zur Familie bietet.

Das Startup Papa brachte mit seinem Mobilitätsprojekt mit College-Studenten und älteren Menschen 10 Millionen US-Dollar auf. Voyage, ein Spin-Off von Udacity, investierte 13 Millionen US-Dollar zur Finanzierung einer fahrerlosen, auf dieses Segment fokussierten Technologie.

Sozialisation ist ein grundlegender Aspekt des aktiven Alterns, insbesondere um die fatalen Auswirkungen von Einsamkeit zu bekämpfen

Unter den 60++ sind fast 18% der 60 bis 69-Jährigen an Freiwilligenarbeit interessiert. Istat [Istat, 2019] hat ermittelt, dass gemeinnützige und freiwillige Arbeit zu den am schnellsten wachsenden Aktivitäten zur sozialen Teilhabe gehören: Heute beteiligen sich 10% der älteren Menschen an solchen Initiativen – doppelt so viele wie vor 20 Jahren.

Für ältere Menschen ist Sozialisation ein wichtiger Aspekt, insbesondere für Personen mit begrenztem Zugang zu sozialen Netzwerken. Ein Beispiel dafür, wie ältere Menschen ihre sozialen Beziehungen ausbauen, sind Lernkurse: 67% der 65- bis 74-Jährigen nehmen an solchen Kursen teil, um ihr Wissen zu erweitern. 42% betrachten sie als Gelegenheit, Spaß zu haben und neue Leute kennenzulernen. Eine in Nordamerika durchgeführte Dating-Studie [MedicareAdvantage, 2018] ergab, dass 18% der über 55-Jährigen potenzielle Partner in der Kirche und 8% im Fitnessstudio treffen. 29% hatten bereits ein Date mit jemandem, den sie online kennengelernt haben. Dieser Wert ist nicht viel niedriger als der der „Millennials“ (45%). Spark Reply entwickelt soziale Plattformen, die älteren Menschen helfen, virtuell Kontakte zu knüpfen.

Vor der Corona-Pandemie nutzten nur 46% der 60++ mindestens ein soziales Netzwerk. Ein Drittel gab an, durch Posten von Fotos und Beiträgen aktiv am Netzwerk teilzunehmen. Die zunehmende Nutzung von Facebook als bereits dominierendes soziales Netzwerk (von 97% der Social-Media-Nutzer verwendet) ging mit einem Wachstum von Plattformen wie Pinterest (von 21% der Social-Media-Nutzer eingesetzt) einher. Pinterest ist hauptsächlich als Quelle kreativer Inspiration (Gartenarbeit, Kochen, Mode usw.) für individuelle Aktivitäten oder solche, die mit Freunden und Familie aus der Ferne geteilt werden, angesehen.



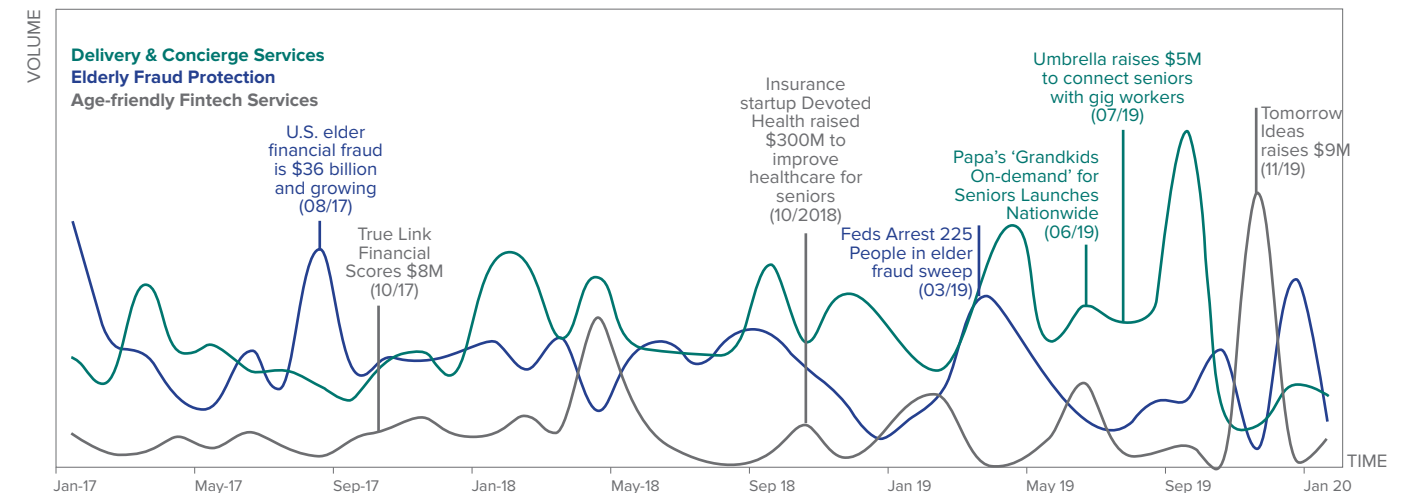
Finance & Business

„ Unternehmen, die Finanzindustrie, Regierungen, Marketing- und Kommunikationsgurus versuchen nicht, ihre Zukunftsvision zu aktualisieren, indem sie sich nicht nur auf demografische Daten konzentrieren, sondern auch auf diejenigen, auf denen diese Daten basieren. Sie sehen nicht, wie sich diese Menschen verändern. Diese gehören einer demografischen Kategorie an, die nicht nur Gesundheit und Sicherheit braucht, sondern auch Spaß haben, konsumieren, auffallen und reisen möchte. Mit anderen Worten: Sie wollen leben.“

Nicola Palmarini, UK's National Innovation Centre for Ageing [Palmarini, 2019]

Digitale Liefer-/Concierge-Dienste und Betrugsschutz gehören zu den wichtigsten Trends

Reply Trend Sonar: Entwicklung wichtiger Trends im Bereich Finanzen & Geschäfte



Zwischen den schwierig zu evaluierenden Trendgruppen sind diejenigen im Zusammenhang mit E-Commerce stark sichtbar. Vor der Pandemie nutzten 49% der Männer und 40% der Frauen unter den 60++ E-Commerce-Angebote: Nur 8% kauften Lebensmittel, Kosmetika oder Medikamente online. 18% erwarben elektronische Produkte (im Vergleich zu einem Marktdurchschnitt von 33%). N26 hat während der Pandemie [Dotta, 2020] einen Anstieg der E-Commerce-Transaktionen der über 65-Jährigen von 13% in Italien, 14% in Österreich und 7% in Spanien und Frankreich gemeldet.

Während der europäischen Lockdowns nahmen die Onlinekäufe stetig zu. Die Einschränkungen (z. B. wochenlang keine Liefertermine bei verschiedenen Einzelhändlern im Lebensmittelsektor; Schließung von Amazon für nicht wesentliche Waren – insbesondere in Frankreich) haben das Wachstum des Segments verlangsamt, obwohl es in einigen Ländern gezielte Anreizmaßnahmen (kostenlose oder ermäßigte Lieferung für über 60-Jährige) gab. So entstand häufig ein Gefühl von Frustration, das die Beziehung der über 60-Jährigen zum E-Commerce auch nach dem Ende des Gesundheitsnotstands beeinträchtigen könnte.

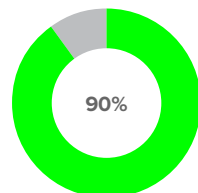
Ein negativer Aspekt ist die Angst vor Betrug, die häufig von Kritikern des E-Commerce angeführt wird. AgeUK schätzt, dass im letzten Jahr über 12% der britischen über 65-Jährigen [AgeUK, 2019] Opfer von Betrugsdelikten wurden. 43% glauben, sie seien ins Visier von Betrügern geraten. Startups wie EverSafe bieten Identitätsschutzdienste, überwachen Investitionen, Karten und Girokonten und alarmieren bei möglichen Manipulationen oder versuchtem Betrug/Diebstahl.

Ältere Menschen zählen zu den Hauptkunden internationaler Finanzinstitute

Ein wichtiger Faktor für die Verbesserung der Unabhängigkeit und Lebensqualität der über 60-Jährigen wird die Integration fortschrittlicher wissenschaftlicher Entdeckungen und biotechnologischer Innovationen in ein wirtschaftliches Nachhaltigkeitsmodell sein – insbesondere in Bezug auf Wohlergehen und soziale Sicherheit. Das Einaudi Centre [Einaudi, 2019] hat festgestellt, dass 47% der Italiener über ihren zukünftigen Lebensstandard im Ruhestand besorgt sind. Dennoch haben weniger als 14% eine Pensionskasse, weniger als 16% eine Pflegeversicherung und rund 20% eine Lebensversicherung.

Laut den Experten von e*finance Consulting Reply gehören die über 60-Jährigen auf dem aktuellen europäischen Versicherungsmarkt zu den aktivsten Versicherungsnehmern: Risiken und damit Versicherungsbedürfnissen gegenüber sind sie aufmerksam und sensibel. Sie sind im Durchschnitt loyaler, neigen eher zu Ausgaben und können es sich leisten, diese auch zu tätigen. Versicherungsunternehmen entwickeln Fürsorge-Produkte und -Dienstleistungen speziell für die Zielgruppe der über 60-Jährigen. Sie entwerfen Prozesse und Betriebsmodelle für die lokale Pflege (z. B. Hauslieferung von Arzneimitteln) und die Fernbetreuung (z. B. Televisite). Diese sind eine Ergänzung zum traditionellen Versicherungskatalog mit Schwerpunkt auf integrierten Service-Ökosystemen für Kunden.

90% of respondents have at least one insurance policy



Unter den 60++ haben 90% der Befragten mindestens eine Versicherungspolice. Die Kfz-Haftung Dritter ist bei älteren Menschen in ganz Europa sehr verbreitet. Interessant ist, dass hauptsächlich Maßnahmen zum Schutz des Eigenheims getroffen werden: 46% schützen sich vor Feuer und 29% vor Diebstahl. Immobilien sind auch eine der Hauptinvestitionen: Das Einaudi Centre [Einaudi, 2019] berichtet, dass die über 65-Jährigen in Italien Immobilien mit einem Durchschnittswert von 184.000 Euro besitzen, während bewegliche Vermögenswerte bei einem Durchschnittswert von 108.000 Euro liegen. Diese Zahl basiert nicht nur auf den 87% der über 65-Jährigen, die ein Haus besitzen, sondern auch auf den 30%, die mindestens eine weitere Immobilie besitzen.

Using savings for hobbies 57%



Use savings to enjoy themselves 48%



Savings kept liquid 80%



Banken investieren im Rahmen ihrer Finanzberatung in Finanzschulungsprogramme, die darauf abzielen, langfristig nachhaltige Vermögenswerte aufzubauen und dann im Ruhestand eine aktive Einkommensunterstützung zu erreichen. 57% der 60++ sind „sehr/ziemlich“ daran interessiert, ihre Ersparnisse für Hobbys und Leidenschaften auszugeben. 48% würden sie für Freizeitaktivitäten nutzen, denen sie in den vergangenen Jahren nicht nachgehen konnten. 80% möchten ihre Ersparnisse jederzeit verfügbar halten.

Bei den Projekten zur Unterstützung der wichtigsten europäischen Finanzberatungsnetzwerke, die von e*Finance Consulting Reply durchführt,

erfahren ältere Menschen besondere Aufmerksamkeit. Für diese Zielgruppe sind Beratungsleistungen, die auf eine effektive Vermögensverwaltung ausgerichtet sind, vorrangig wichtig. Sie sollen auch kurzfristige, eher freizeit- als gesundheitsorientierte Spar-/Ausgabenziele ermöglichen. Eine umfassende Finanzberatung sollte vor eventuellen Risiken warnen und darüber hinaus empfehlen, wo man im Alter am besten sein Leben verbringen und dabei Spaß haben kann.

Der Generationswechsel ist ein entscheidendes Thema

Die Beispiele für Investitionen in Startups, die im letzten Jahr vom Trend Sonar ermittelt wurden, beziehen sich hauptsächlich auf Insurtech und das Testament-Management: zum Beispiel Tomorrow (9 Mio. Dollar), das die finanzielle und rechtliche Planung eines Generationswechsels ermöglicht; Farewill (7,5 Mio. Pfund), das sich dem Verfassen von Testamenten widmet, und Trust & Will (6 Mio. Dollar) aus dem Bereich Vermögensplanung.

Ein Aspekt der Finanzberatung, der auf dem europäischen Markt in den letzten Jahren besonders erfolgreich war, ist der Generationswechsel. Die Einstellungen hierzu variieren je nach Alter: In Italien ist die Altersgruppe der 60- bis 69-Jährigen hauptsächlich an Erbschaftsberatung interessiert. Vor der Pandemie gaben viele an, „nicht an die Zukunft denken zu wollen“ (45%).

Die Einstellungen zur Zukunft variieren von Staat zu Staat und werden derzeit stark von der Entwicklung epidemiologischer Daten beeinflusst: Während in Ländern der Anglosphäre durchschnittlich 70% der Befragten ein Testament verfügt haben [Amabile, 2020], schätzen Notare in Italien diese Zahl auf 15% bis 20%. Vor dem Lockdown glaubte jeder vierte der über 60-Jährigen, dass seine Vermögenssituation keine besonderen Maßnahmen erforderte. Heute beeinflusst COVID-19, wie die Zukunft von Vermögenswerten betrachtet wird. Das Hauptanliegen älterer Menschen ist das Erbe für die Kinder.

FAZIT

“ Blinden Optimismus wird die Langlebigkeitsdividende nicht liefern; eine allzu rosige Sicht auf das, was Altern für die Gesellschaft bedeutet, fördert Selbstgefälligkeit und ist kontraproduktiv. Es gibt jedoch enorme Chancen, wenn wir ältere Menschen dabei unterstützen, länger ein gesundes Leben zu führen, die produktive Lebenszeit zu verlängern und die Morbiditätsphase zu verkürzen. ”

Sophia Dimitriadis, ILC UK [ILC, 2019]

Die „Langlebigkeitsdividende“ ist eine Gelegenheit, die Auswirkungen der Pandemie zu überwinden

Der durch das COVID-19-Virus verursachte Gesundheitsnotstand ist ein Streitthema in der globalen Debatte, bei der sich zwei Seiten gegenüberstehen: Auf der einen Seite Theoretiker, die glauben, dass die alternde Bevölkerung zu einer

„Katastrophe“ führen wird, auf der anderen Seite solche, die sich für die unendliche Verlängerung der menschlichen Lebens- und Arbeitsfähigkeit begeistern. Die hohe Sterblichkeitsrate unter den über 60-Jährigen ist ein Warnsignal, das in der künftigen Gesundheitspolitik berücksichtigt werden muss. Die in der Gesellschaft für alle Bevölkerungsgruppen eingeführten Änderungen des wirtschaftlichen und sozialen Verhaltens sind nicht alle vorübergehend und daher auch für ältere Menschen von Bedeutung.

Der Report konzentriert sich auf Bereiche, die Unternehmen und Verbrauchern die Möglichkeit geben, sich zu engagieren und beim Thema Langlebigkeit „neu durchzustarten“: Branchen wie Banken, Gesundheitswesen, Versicherungen, Unterhaltungselektronik, Wellness und Hausautomatisierung können mit technologischen Lösungen aufwarten, die mittlerweile gut entwickelt sind und auf denen sie Customer Experiences aufbauen können, die den Bedürfnissen älterer Menschen gerecht werden. Die Reise- und Modebranche braucht möglicherweise länger, um sich zu erholen. Dank des Potenzials in diesen Segmenten wird es jedoch viel Raum für Entwicklung geben.

Das Konzept der „Langlebigkeitsdividende“ [Olshansky, 2019], das von der wissenschaftlichen Gemeinschaft weithin akzeptiert wird, umfasst die wirtschaftlichen, sozialen und gesundheitlichen Vorteile, die unsere Gesellschaft in den kommenden Jahrzehnten angesichts eines längeren Arbeitslebens und langsamerer Alterung genießen werden. Im Silicon Valley tätigen auf Gerontogene und Biotechnologie spezialisierte Startups erhebliche Investitionen, um einen Markt zu schaffen, der im Mittelpunkt der globalen Wirtschaftsentwicklung stehen könnte. Die Dividende wird vielen Menschen persönliche Vorteile bringen, und sie wird auch ein wesentlicher Treiber für die Geschäftsentwicklung sein.

Ein längeres Arbeitsleben ermöglicht es Unternehmen, wertvolles Wissen zu erhalten, während ältere Menschen lange geistig aktiv bleiben können. Es könnte sich auch positiv auf die Sozialsysteme auswirken. Die während der Pandemie in Bereichen wie E-Commerce oder Telemedizin gesammelten Erfahrungen wirken sich langfristig positiv auf die Lebensqualität älterer Menschen sowie auf die Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen aus, die sie darin unterstützen. Die Entwicklung erschwinglicher Hausautomatisierungs- und AAL-Lösungen führt dazu, dass sie von den Babyboomern verstärkt angenommen werden: jetzt für ihre Eltern und in den kommenden Jahrzehnten für sie selbst.

Diese Studie ist das erste Ergebnis des neuen Reply Market Research Hub, der sich auf das Verständnis der technologischen, geschäftlichen und sozialen Trends konzentriert, die Unternehmen in den kommenden Jahrzehnten begleiten. Wir beschäftigen uns mit dem Thema der steigenden Lebenserwartung, weil wir der Überzeugung sind, dass darin aus volkswirtschaftlicher Perspektive eine Chance liegt, über Innovation, Entwicklung und vor allem über die Verbesserung der Lebensqualität neue Wachstumsimpulse zu generieren.



METHODISCHE HINWEISE UND BIBLIOGRAPHIE

Die Studie zur „längeren Lebenserwartung und den damit verbundenen Chancen“ wurde hauptsächlich unter Verwendung von drei Quellen durchgeführt: Belege aus Replys Trend Sonar, der von Reply durchgeführten „60++“-Studie, die auf einer Umfrage von Eumetra MR basiert, und Recherchen zu über 200 Studien, Artikeln und statistischen Veröffentlichungen, die im Zeitraum 2018 bis heute veröffentlicht wurden.

Wenn der Text des Forschungsprojekts quantitative Daten enthält, die mit der Referenz „60++“ zitiert werden, stammen diese Belege aus einer Umfrage, die Eumetra MR an einer Stichprobe von 1.000 italienischen über 60-Jährigen im vierten Quartal 2019 unter Verwendung von CAWI- und CATI-Technologien durchgeführt hat. Die Stichprobe ist für Italiener über 60 (17,5 Millionen) in Bezug auf Geschlecht, Alter, geografisches Gebiet und Größe des Wohnortes repräsentativ.

Die Eurostat-Daten wurden unter <https://ec.europa.eu/eurostat/data/database> am 1. Mai 2020 verifiziert. Es sollte Bezug auf die Eurostat-Tabellen für das jeweilige Jahr der Umfrage und auf die Anmerkungen zur Aktualisierung der einzelnen Datenelemente genommen werden, sofern dies in den Grafiken nicht angegeben ist.

Bibliographie

Die folgende Liste enthält Verweise auf die in diesem Report genannten Quellen. Die Links wurden am 1. Juli 2020 verifiziert.

- ▶ [\[AARP, 2019\] AARP - The Economist Intelligence Unit, The Longevity Economy Outlook, 2019](#)
- ▶ [\[AgeUK, 2019\] AgeUK, Older person becomes victim of fraud every 40 seconds, 2019](#)
- ▶ [\[Amabile, 2020\] Flavia Amabile, Aumentano le richieste di testamento, i notai: “Ci chiamano molti parenti di malati”, LaStampa.it, 2020](#)
- ▶ [\[Asgari, 2019\] Nikou Asgari, One in five UK baby boomers are millionaires, Financial Times, 2019](#)
- ▶ [\[Censis, 2019\] Censis, La Silver Economy e le sue conseguenze - 1° Rapporto Censis-Tendercapital sui buoni investimenti, 2019](#)
- ▶ [\[Dotta, 2020\] Giacomo Dotta, Sempre più over-65 comprano online: i dati di N26, Punto Informatico, 2020](#)
- ▶ [\[Einaudi, 2019\] Centro di Ricerca e Documentazione Luigi Einaudi - Intesa Sanpaolo, Indagine sul Risparmio e sulle scelte finanziarie degli italiani 2019, 2019](#)
- ▶ [\[Elle, 2019\] Erin Doherty, Anne-Cécile Sarfati, Christine Lagarde: «Ne renoncez jamais à vos ambitions», Elle.fr, 2019](#)
- ▶ [\[Elsa, 2019\] Daisy Fancourt, Andrew Steptoe, The art of life and death: 14 year follow-up analyses of associations between arts engagement and mortality in the English Longitudinal Study of Ageing, 2019](#)
- ▶ [\[Europe, 2018\] European Commission, The Silver Economy - Final Report, 2018](#)
- ▶ [\[Gartner, 2019\] Sharon Hakkennes, Gartner, “Prepare for Aging Epidemic by Extending Your Virtual Care Strategy to Support Aging in Place”, 2019](#)
- ▶ [\[Gartner, 2020\] Mark Gilbert, Gartner, “Digitally Engaging Older Populations in Healthcare Requires New Practices to Be Effective,” 2020](#)
- ▶ [\[GWI, 2019\] GlobalWebIndex, Baby Boomers - Understanding the mature audiences across the world, 2019](#)



- ▶ [\[ILC, 2019\] International Longevity Centre UK, Maximising the longevity dividend, 2019](#)
- ▶ [\[Ipsos, 2019\] Ipsos, The perennials - The future of ageing, 2019](#)
- ▶ [\[Ipsos, 2020\] Ipsos, Global Trends 2020 - Understanding Complexity, 2020](#)
- ▶ [\[Istat, 2019\] Istat, Rapporto annuale 2019, 2019](#)
- ▶ [\[King, 2020\] Gary King et al., Evaluating Coronavirus Public Health Messaging in Italy: Self-Reported Compliance and Growing Mental Health Concerns, 2020](#)
- ▶ [\[MedicareAdvantage, 2018\] MedicareAdvantage.com, How Seniors and Millennials Date - A New Comparative Study on Dating Habits, 2018](#)
- ▶ [\[MIT, 2019\] MIT Technology Review, The Longevity Issue, 2019](#)
- ▶ [\[Nishikawa, 2019\] Kazumi Nishikawa, How to get ageing populations to invest in their health, World Economic Forum, WEFForum.org, 2019](#)
- ▶ [\[Olshansky, 2019\] S. Jay Olshansky, The Longevity Dividend: A Brief Update, Public Policy & Aging Report, Volume 29, Issue 4, 2019](#)
- ▶ [\[Palmarini, 2019\] Nicola Palmarini, Immortali - Economia per nuovi highlander, Egea, 2019](#)
- ▶ [\[Pollak, 2019\] Lindsey Pollak, The Remix: How to Lead and Succeed in the Multigenerational Workplace, Harperbusiness, 2019](#)
- ▶ [\[Rodà-Sica, 2020\] Massimo Rodà, Francesca G.M. Sica, L'economia della terza età: consumi, ricchezza e nuove opportunità per le imprese, Nota dal CSC, Centro Studi Confindustria](#)
- ▶ [\[Tong, 2019\] Baldwin Tong, Silver Economy Spending Power Trends in Europe, World Data Lab, 2019](#)
- ▶ [\[Transamerica, 2019\] Transamerica Center for Retirement Studies, 19th Annual Transamerica Retirement Survey - A Compendium of Findings About U.S. Workers, 2019](#)
- ▶ [\[UN, 2019\] United Nations, World Population Ageing 2019 - Highlights, 2019](#)
- ▶ [\[WHO, 2019\] World Health Organization, World health statistics 2019 - Monitoring health for the SDGs, 2019](#)

Haftungsausschluss

Das Dokument zur „längeren Lebenserwartung“ (die „Forschungsarbeit“) dient zu Verbreitungs- und Informationszwecken und zielt nicht darauf ab, das Panorama der zu diesem Thema verfügbaren Informationen vollständig abzubilden.

Die Forschungsarbeit basiert auf Informationen, die auch aus Quellen Dritter stammen, welche Reply als aktualisiert und korrekt erachtet. Reply kann jedoch weder die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit dieser Informationen garantieren noch garantieren oder vertreten, dass die Forschungsarbeit in jeder Hinsicht vollständig ist.

Reply lehnt daher ausdrücklich jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Verwendung der bereitgestellten Informationen ab und übernimmt keinerlei Garantie in Bezug auf die bereitgestellten Informationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Garantien der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

Reply garantiert auch nicht, dass die Qualität der Informationen, die die Leser durch die Forschungsarbeit erhalten, ihren Erwartungen entspricht.



Reply ist auf die Entwicklung und Einführung von Lösungen auf Basis neuer Kommunikationskanäle und digitaler Medien spezialisiert. Mit seinem Netzwerk aus hochspezialisierten Unternehmen definiert und entwickelt Reply Geschäftsmodelle, die auf den neuen Paradigmen wie Big Data, Cloud-Computing, den Digitalen Medien und dem Internet der Dinge basieren. Reply bietet Beratung, Systemintegration und digitale Dienstleistungen für Unternehmen in den Bereichen Telekommunikation und Medien, Industrie und Dienstleistung, Banken und Versicherungen sowie in der öffentlichen Verwaltung. www.reply.com